

Hier eine vorläufige Information bezüglich der Veranstaltungen und Gruppen unserer Gemeinde:

**Fotoausstellung** ‚Durchblicke‘ wurde auf den Herbst verschoben

**Frauengruppe:** Im März finden keine Veranstaltungen statt.

**Fastengruppe:** Ist abgesagt worden. Für angemeldete Teilnehmer die individuell Zuhause fasten möchten hält Frau Singhof in der Apotheke das Fastenpäckchen bereit.

**Unisono:** Findet am 17. und 25. März nicht statt.

**Konfi-Unterricht:** Fällt am 17. und 24. März aus.

**Freitagsfrühstück:** Ist bis zum 19. April abgesagt.

**Spielekreis:** Ist für den 25. März abgesagt

**Theatergruppe:** Derzeit finden keine Proben und Zusammenkünfte statt.

**Folkloretanz:** Wurde für den 18. und 24. März abgesagt

**Selbsthilfe nach Krebs:** Im März finden keine Treffen statt  
Bitte, beachten Sie auch die Infos auf unserer Homepage!

[www-evangelische-kirche-geisenheim.de](http://www-evangelische-kirche-geisenheim.de)

---

**Die evangelische Kirche Geisenheim ist am Samstag von 16.00 – 18.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 – 12.00 Uhr zur persönlichen Andacht und zum stillen Gebet geöffnet.**

Die Pfarrer werden anwesend sein.

Wir möchten Ihnen Gelegenheit zum Stille-werden geben, die Kirche mal allein auf sich wirken zu lassen oder nur mal in Ruhe zu sitzen.

Halten Sie die üblichen Regeln ein und nutzen die offene Kirche nicht zum Treffen mit anderen.



Alle Angaben nur zum momentanen Stand und ohne Gewähr.  
Stand: 19.März 2020 , Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

# Gemeindebrief – mal anders

März 2020 Nr. 1

## Liebe Gemeindeglieder !

Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen. Das erfahren wir momentan deutlich. Innerhalb weniger Tage ändert sich einiges in unser aller Leben. Bei manchen sind es nur Kleinigkeiten und sie können die Situation ganz gut wegstecken, andere stehen vor großen Herausforderungen und Zerreißproben, etliche stehen vor existenziellen Fragen oder dem wirtschaftlichen Ende. Hier ist die Bandbreite sehr weit.

Ebenso ist das persönliche Wahrnehmen der momentanen Situation ganz unterschiedlich. Da ist vom sorglosen ‚Sterben müssen wir alle mal‘ bis zur angstgeleiteten Übervorsicht alles dabei. Beides hilft nicht wirklich weiter. Gemeinsam sorgen, füreinander beten und auf neue Weise Kontakthalten und füreinander da sein - manche tun sich damit schwerer, anderen fällt es leichter, sich auf die neue Situation einzustellen.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Nachbarn und Familien, dass wir diese Zeit mit viel Geduld, Zuversicht und Gottvertrauen meistern.

Wir grüßen Sie mit einem Wort aus dem 2. Timotheus-Brief:

**„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,  
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“**

Ihre

*Pfarrer Ralf Janisch*

*Pfarrerin Ulla Schneider*



### **Wie können wir im Widerspruch leben?**

Wir sollen uns separieren und doch zusammen halten.

Wir sollen füreinander da sein, aber den Kontakt minimieren.

Wir sollen auf Distanz gehen, aber sozial handeln.

### **Wie geht das?**

Indem wir neue Formen suchen und pflegen, in denen wir einander Kraft und Halt geben. Nächstenliebe findet immer einen Weg

Wir können unsere älteren Nachbarn im Blick behalten.

Haben wir alleinstehende ältere Personen in unserem Umfeld für die wir etwas erledigen oder besorgen können?

Hier ist viel Fingerspitzengefühl und Geduld gefragt. Manche schämen sich, um Unterstützung zu bitten und angebotene Hilfe anzunehmen. Vielleicht ist ein erster Kontakt durch einen Telefonanruf sinnvoll oder wir werfen ein freundliches Kärtchen mit unseren Kontaktdaten in den Briefkasten. Nach einer ersten Ablehnung kann ein paar Tage später nochmal nachgefragt werden.

Wir können miteinander telefonieren und Kontakte, die einzuschlafen drohen, neu auffrischen.

Wie kann jeder für sich selbst sorgen?

Reduzieren Sie den Konsum von ‚Corona-Sendungen‘.

Entziehen sie sich dem Sog der sich ständigen verändernden Nachrichten. Schauen Sie nur gezielt seriöse Sendungen, um sich auf dem Laufen zu halten. Machen Sie das Fernsehen und Radio einfach mal aus oder schalten in einen anderen Kanal um.

Legen sie ein oder zwei Uhrzeiten am Tag fest, zu denen sie zu einem kleinen Spaziergang aufbrechen, solange möglich.

### **Keine Gottesdienste**

Gottesdienste finden nicht statt. Das trifft. Das trifft uns bis in Mark, weil das Christentum eine Gemeinschaftsreligion ist.

Wir beten ‚Vater unser‘ und nicht ‚Vater mein‘. Gottesdienste und Andachten beginnen wir gemeinsam, singen gemeinsam, beten gemeinsamen und hören gemeinsam auf Gottes Wort. Aber jetzt: Distanz und Abstand.

Das geht und muss gehen, um unsere Gefährdeten nicht weiter zu gefährden. Gemeinsam auf Abstand gehen um die Gemeinschaft zu schützen.

Unsere Gottesdienste finden nicht statt – ok, finden wir also andere Wege des Austauschs, des Zuspruchs und des gegenseitigen Stärkens.

Welche Vorschläge und Ideen haben Sie?

Lassen Sie es uns wissen!

Was geht weiterhin?

Taufen können in dringenden Fällen im häuslichen Umfeld vorgenommen werden.

Die Trauerhalle der Stadt Geisenheim ist gesperrt. Deshalb finden Trauerfeiern und Beisetzungen in nächster Zeit zusammen direkt am Grab statt.

### **Bibellese : Matthäus 5 , 1 - 12**

Was bedeuten mir diese Sätze grundsätzlich?

Was bedeuten sie mir in meiner momentanen Situation?

Spricht mich heute ein Vers besonders an?

**Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung? Rufen Sie uns an  
Pfarrerin Ulla Schneider und Pfarrer Ralf Janisch: # 99 63 14**